

BILL MORRISON



Bill Morrison ist ein in New York lebender Filmmacher und Künstler. Seine Filme kombinieren oft seltenes Archivmaterial mit zeitgenössischer Musik und wurden in Theatern, Kinos, Museen, Galerien und Konzertsälen auf der ganzen Welt gezeigt. Das Werk von Morrison, der ausgebildeter Maler ist, spiegelt dessen tiefe und anhaltende Beschäftigung mit dem Zelluloidbild wider. Morrison hat mit einigen der einflussreichsten Komponisten unserer Zeit zusammengearbeitet, darunter John Adams, Philip Glass, Michael Gordon, Jóhann Jóhannsson, Steve Reich und vielen anderen. Morrisons Filme befinden sich in der Sammlung des MoMa New York, das dem Künstler 2014 eine Mid-Career-Retrospektive widmete, sowie im Walker Art Center und im EYE Film Institute in Amsterdam.

DAWSON CITY: FROZEN TIME

USA 2017. R: Bill Morrison
Dokumentarfilm. 120 Min. DCP. OF



DAWSON CITY: FROZEN TIME erzählt die Geschichte einer Sammlung von 533 Filmen aus den 1910er bis 1920er Jahren. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts fanden im nordkanadischen Dawson City Filmvorführungen statt, und bald wurde die Stadt zur letzten Station einer Vertriebskette, die Prints und Wochenschauen in das Yukon-Territorium schickte. Die Filme wurden selten, wenn überhaupt, zurückgegeben. Durch einen schier unglaublichen Zufall blieben viele der Filme mehr als 50 Jahre im Permafrost tief im Yukon-Territorium begraben. Die heute berühmte Dawson City Collection wurde 1978 entdeckt, als ein neues Freizeitzentrum gebaut wurde und ein Bulldozer die Filmspulen ausgrub. Der Film besteht zur Gänze aus vorgefundenem Material aus der Sammlung.

In Kooperation mit
Goethe-Universität
Frankfurt
Institut für England-
und Amerikastudien
und Institut für Theater-
Film und Medien-
wissenschaften

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



Foto: Wolfgang Wesener

**Bill Morrison
im Gespräch
(engl.) mit Bernd
Herzogenrath**



Zu Gast:
Bill Morrison

Dienstag, 22.01.
20:00 Uhr